

Kurzfassung Vortrag

Die Aufklärungsgespräch-Bewertungsskala (ABS)

Ein Messinstrument zur Fremdbeurteilung kommunikativer Kompetenzen beim Überbringen schlechter Nachrichten

Stefanie Wand^{1*}, Jan Schildmann², Nicole Burchardi¹, Jochen Vollmann¹

¹Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, Erlangen, Deutschland

²Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Medizinische Klinik III, Universitätsklinikum Erlangen, Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, Erlangen, Deutschland

GMS Z Med Ausbild 2005;22(4):Doc100

Workshop

Hintergrund: Lehrveranstaltungen zur Ausbildung kommunikativer Kompetenzen von Medizinstudierenden werden zunehmend an Medizinischen Fakultäten in Deutschland angeboten. In diesem Beitrag wird der Prozess der Validierung und Reliabilitätstestung eines deutschsprachigen Messinstruments zur Beurteilung beobachtbarer kommunikativer Kompetenzen vorgestellt.

Methoden: Ausgehend von einer Literaturrecherche unter Verwendung der Datenbank PUBMED wurde die "Breaking Bad News Assessment Schedule" (BAS) von Miller et al. (1999) als Messinstrument ausgewählt. Die Skala wurde übersetzt, modifiziert und validiert. Zur Einschätzung der internen Konsistenz wurde Cronbach's Alpha verwendet. Die Analyse der Interrater-Reliabilität erfolgte mit der Methode der Intraklassenkorrelation.

Ergebnisse: Es wurden 42 Gespräche mit Simulationspatienten bewertet. Die Handhabung des Instruments wurde von den Benutzern positiv beurteilt. Für die gesamte Skala ergibt sich für Cronbach's Alpha ein Wert von 0,9045 (für standardisierte Items 0,9063), der Wert für die Intraklassenkorrelation beträgt 0,7595.

Schlussfolgerung: Die ABS ist ein praktikables und reliables Messinstrument, dass zur Bewertung kommunikativer Kompetenzen im Kontext der Aufklärung über schwere Erkrankungen in Prüfung und Studien eingesetzt werden kann.

*Corresponding Author:

Stefanie Wand, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, Professur für Ethik in der Medizin, Glückstr. 10, 91054 Erlangen, Deutschland, Tel.: 09131/85-26430, Fax.: 09131/85-22852, eMail: stefanie_wand@web.de